



Vereinspost Dezember 2020

Liebe Mitglieder,

leider hat der erste Advent kein Lichtlein im Blick auf die Wiederaufnahme des Sports gebracht. Aufgrund der Beschlüsse der Landesregierung im Rahmen der Corona- Schutzverordnung kann der Sportbetrieb in allen Sportvereinen weiterhin nur in online- Formaten stattfinden.

Ich bedanke mich zunächst bei unseren Übungsleiter*innen und Trainer*innen für ihre tatkräftige Unterstützung im Rahmen der Aufbereitung zahlreicher digitaler Sporteinheiten. (Der Landessportbund hat eine Serviceseite mit zahlreichen Sportangeboten unter #trotzdemSport auf seiner homepage eingestellt).

Bei aller anfänglicher Euphorie über die vermeintlichen Kontakte über das Internet bewahrheitet sich ein alter Slogan der Sportwelt: „Im Verein ist Sport am schönsten“ – was meint, dass das gemeinsame Sporttreiben im sozialen Miteinander wohl die Kernmotivation sein dürfte. Viele Rückmeldungen aus unserer DTG – „Familie“ belegen, dass die regelmäßigen Treffen in den einzelnen Sportgruppen der DTG schmerzlich vermisst werden und langfristig durch digitale Formate nicht ersetzt werden können. Und die mahnenden Worte der Kanzlerin verdeutlichen, dass diese Durststrecke voraussichtlich noch den gesamten Winter anhalten könnte. Vor diesem Hintergrund jährt sich beinahe der erste Lockdown und es ergeben sich für die Sportwelt immer neue Fragestellungen.

Was kann der Vorstand in solchen Lebensphasen tun? Natürlich die Weichen stellen für ein Sportjahr 2021, das voraussichtlich mit anhaltenden Kontaktbeschränkungen starten wird.

Somit blicken wir realistisch auf das zweite Quartal mit der frohen Botschaft, dass zu diesem Zeitpunkt das bestehende Hallennotprogramm beendet sein wird. Wir eröffnen –hoffentlich - den Neubau der Sporthalle Kreuzstr. II mit einer sportartenübergreifenden Veranstaltung und erfreuen uns an einer neuen Sportstätte für Fechten, Turnen und Badminton.

Der Trainingsbetrieb sollte nach den ersten Lockerungen für den Leistungs- und Spitzensport auch wieder für die Breitensportlich orientierten Gruppen freigegeben werden. Dann greift auch die Umsetzung unserer Sportvorhaben, die wir auf der Mitgliederversammlung im Oktober beschlossen haben. Darin inkludiert sind natürlich auch die Beschlüsse zum Umgang mit den Mitgliedsbeiträgen, die durch den zeitweiligen Wegfall der Sportangebote in diesem Jahr (und ggf. auch in den ersten beiden Monaten im kommenden Jahr) satzungsbezogen zurückgestellt werden.

Leider mussten wir den „Traditionellen Dezemberabend“, bei dem die Ehrung der Vereinsjubilare im Mittelpunkt steht, verschieben. Der Vorstand hat im Sinne der Bedeutung dieser Vereinsveranstaltung entschieden, ersatzweise ein innovatives Frühlingfest im März an gleicher Ausrichtungsstätte zu organisieren.

Wir haben alle mit den vielen Einschränkungen in dieser Pandemiezeit umgehen müssen und es zeichnen sich erste Signale auf Besserung ab.

Ich bedanke mich bei allen, die dem Verein die Treue gehalten haben und wünsche eine gute Zeit über Weihnachten und dem Jahreswechsel. Blicken wir gemeinsam gemäß dem Turnermotto mit angemessener Demut frisch, fromm, fröhlich und frei in das Sportjahr 2021.

M. Hagedorn
Präsident